



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen



ESF+ | CALL

CCI Nr.:	2021AT05FFPR001	Freigegeben von:	Breitenfelder Julia
Name des Calls:	sozial innovative Arbeitsmarktintegration	Freigegeben am:	27.06.2025
Nummer des Calls:	235 / 1 - LRGTIR		
ZwiSt:	Amt der Tiroler Landesregierung		
ZwiSt-Adresse:	Meinhardstraße 16, 6020 Innsbruck		
Kontaktperson 1:	Rainer Fellner	E-Mail-Adresse 1:	rainer.fellner@tirol.gv.at
Kontaktperson 2:	Theresa Niederkircher	E-Mail-Adresse 2:	theresa.niederkircher@tirol.gv.at

Zeitliche Rahmenbedingungen

Einreichfrist:	08.07.2025 - 25.09.2025
Durchführungszeitraum:	01.01.2026 - 31.12.2027
Art d. Einreichung:	Antrags-/Auftrags-Einreichung lt. Zeitplan

Call-Beschreibung

Das Land Tirol, Abteilung Gesellschaft und Arbeit, Meinhardstraße 16, 6020 Innsbruck, als zwischengeschaltete Stelle (ZwiSt Tirol) des Europäischen Sozialfonds und das Arbeitsmarktservice Tirol (AMS Tirol) als nationaler Finanzier, laden interessierte Förderungswerber*innen ein, einen Förderungsantrag zur Durchführung des Projektes „sozial innovative Arbeitsmarktintegration“ einzureichen.

Die Antragstellung sowie die Projektumsetzung ist an das „ESF+ Programm Beschäftigung Österreich & JTF 2021-2027“ – Priorität 6 „Soziale Innovation (Soziale innovative Maßnahmen)“, die einschlägigen Verordnungen der Europäischen Union, insbesondere (EU) Verordnung Nr. 2021/1060 und (EU) Verordnung 2021/1057, sowie an die auf <https://www.esf.at/mediathek-2/> veröffentlichten Dokumente in der jeweils gültigen Fassung gebunden.

Gegenstand der Förderung ist die **pilotische Umsetzung** eines für Tirol **neuen Lösungsansatzes** der den sehr heterogenen Ausgangslagen und Bedarfen von **äußerst arbeitsmarktfernen Personen** mit vielfältigen Beschäftigungshemmnissen gerecht wird. **Ziel des Projektes** ist, die Teilnehmer*innen durch umfassende und durchgehende Begleitung in den **ersten Arbeitsmarkt zu integrieren** und diese **Arbeitsmarktintegration abzusichern**.

Mit diesem Call sind **besonders innovative Projekte/Konzepte angesprochen und erwünscht**, die die Entwicklung und Implementierung eines sozial innovativen Projektes als iterativen Prozess verstehen und umsetzen. D.h. Versuch, Erprobung und entsprechende Anpassung sind essentielle Bestandteile des Prozesses und mögliches „Scheitern“ wird als wertvolle Erfahrung angesehen.

Inhaltliche Details zum Projekt sind der Anlage „1_Leistungsbeschreibung_SI-Projekt“ zu entnehmen.

Die Förderungsgeber werden mit einer*inem Förderungswerber*in einen Förderungsvertrag zur Projektumsetzung abschließen.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Der Förderungsvertrag wird mit einer Verlängerungsoption versehen, da sich die Förderungsgeber vorbehalten, das mit diesem Call genehmigte Projekt, abhängig von der Umsetzung sowie verfügbarer ESF- bzw. AMS-Mittel und Zustimmung der Verwaltungsbehörde, um weitere € 130.000,00 aufzustocken sowie die Projektlaufzeit bis längstens 30. April 2028 zu verlängern.

Die Finanzplanung ist sowohl für die Phase 01/2026 – 12/2027 als auch für die Phase 01/2028 – 04/2028 durchzuführen. Anträge mit Projektkosten die das Call-Budget je Phase überschreiten, werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt.

Die Finanzierung des Projektes erfolgt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (95%) und aus Mitteln des AMS Tirol (5%).

Ein Rechtsanspruch auf eine Förderung besteht nicht.

Es wird keine Vergütung für die Antragsbearbeitung und –stellung gewährt.

Information zur Antragseinreichung

Die Antragsdatenerfassung und -einreichung erfolgt ausschließlich elektronisch über die Applikation IDEA-ESFplus.

Es handelt sich um eine personalisierte Weblösung, die im Browser über folgenden Link aufgerufen wird:

<https://userapp.idea-esfplus.gv.at/login>

Die Zugangsdaten erhalten Sie nach erfolgter Registrierung unter folgender Adresse:

<https://userapp.idea-esfplus.gv.at/register>

Sollten noch Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an die Call-verantwortliche Förderstelle.



Zusammenhang mit dem Programm

EU-Rechtsgrundlage	
Politisches Ziel:	Ein sozialeres und inklusives Europa, in dem die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird
Fonds:	Europäischer Sozialfonds in Österreich (ESF)
Spez. Ziel lt. OP:	SZ6.1 (h) Förderung der aktiven Inklusion mit Blick auf die Verbesserung der Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und aktiven Teilhabe sowie Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit, insbesondere von benachteiligten Gruppen
Maßnahme:	M6.1.1 (M12) Soziale Innovation zur Bewältigung aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen (aktive Inklusion)
ESF-Rechtsgrundlage:	ESF Sonderrichtlinie ESFplus und JTF
Reg. Kategorie:	Stärker entwickelte Region
Max. EU Förderquote:	95
Priorität:	P6 Soziale Innovation

Das in weiterer Folge angeführte Budget gibt an, welches Budgetvolumen mit diesem Call gebunden wird.

Budget	
EU-Mittel [€]	693.500,00
Nat. Kofinanzierte Mittel [€]	36.500,00
Budget-Summe [€]	730.000,00
EU Mittel (nach Aufstockung) [€]	817.000,00
Nat. Kofinanzierte Mittel (nach Aufstockung) [€]	43.000,00
Budget-Summe (nach Aufstockung)	860.000,00
Aufstockungsbudget mit Verlängerungsoption	ja
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung)	30.04.2028

Abrechnungsstandards/Kostenarten			
	Kürzel	Abrechnungsstandard	Kostenart
✓	RKP01	Restkostenpauschale	RKP01 Restkosten 36%
✓	EPK01	Echtkostenabrechnung	EPK01 Projektleitung
✓	EPK02	Echtkostenabrechnung	EPK02 Schlüsselkräfte
✓	EIN01	Einnahmen	EIN01 Zinseinnahmen
✓	EIN04	Einnahmen	EIN04 Einnahmen zu Restkostenpauschalkosten
✓	EIN05	Einnahmen	EIN05 Sonstige Einnahmen



Abrechnungsmethode für „Anteiliges Personal“	Stunden
--	---------

Geplante Projektträger:innen	
☒	Einzelunternehmen
☒	Personengesellschaften (u.a. OG, KG) inkl. Mischformen (z.B.: GmbH & Co KG)
☒	Juristische Personen des privaten Rechts (u.a. Vereine, GmbH)

Der Grundsatz der Partnerschaft ist ebenfalls bei der Ausarbeitung von Calls zu beachten.
Die unten angeführten Parteien waren im vorliegenden Call involviert.

Beteiligte Partner:innen / Organisationen		
☒	Wirtschaftskammer	
☒	ÖGB	
☒	Industriellenvereinigung	
☒	Sonstige Wirtschafts- und Sozialpartner	Arbeitsmarktservice Tirol
☒	Sonstige	Abt. G+A, FB Arbeitsmarktförderung, Amt der Tiroler Landesregierung; Tiroler Arbeitsmarktförderungsgesellschaft mbH

Projekt Klassifikation	
☒	Einzelprojekt

Geplante Zielgruppe	
☒	Einzelpersonen

Die hier dargestellten Zielgruppen, können insbesondere für die zugehörigen Vorhaben ausgewählt werden.

Geographisches Gebiet	
☒	Städtische Ballungsgebiete (dicht besiedelt, Bevölkerung > 50 000)
☒	Kleinstädtische Gebiete (mittlere Bevölkerungsdichte, Bevölkerung > 5 000)
☒	Ländliche Gebiete (dünn besiedelt)

Ort der Leistungserbringung



Das Projekt kann an einem oder aufgeteilt auf mehrere Projektstandorte umgesetzt werden. Die diesbezügliche Entscheidung obliegt der*dem Antragsteller*in.

Vorgegeben wird, dass sich der **Hauptstandort des Projektes innerhalb** des **Bezirktes Innsbruck-Stadt** zu befinden hat. Allfällige/r weitere/r Standort/e ist/sind innerhalb der Bezirke Innsbruck-Stadt und Innsbruck-Land zulässig.

Geplante Instrumente	
✓	Pilotierung
✓	Begleitevaluierung

Indikatoren			
Kürzel	Indikatorname	Ziel-Wert	Einheit
P-PR07	Projekt wird von den Stakeholdern und/oder Teilnehmer:innen positiv bewertet	1,00	Anzahl Projekte
P-PO05	Projekt ist der Priorität "Soziale Innovation" zugeordnet	1,00	Anzahl Projekte

Zeitplan	
Publizierungsdatum VOR-Veröffentlichung:	13.06.2025
Anfangstermin Einreichphase Anträge:	08.07.2025
Schlussstermin Einreichphase Anträge:	25.09.2025
Datum der Entscheidung:	bis Mitte November 2025
Ausfertigung des Vertrages:	bis 31.12.2025
Frühester Förderbeginn:	01.01.2026
Letzt mögliches Förderende:	31.12.2027
Call-Verlängerung ist möglich:	ja
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung):	30.04.2028

Es wird empfohlen, dass die Einreichung des Antrags nicht zum letztmöglichen Zeitpunkt erfolgt! Die Prüfung durch die ZwiSt, ob alle formalen Rahmenbedingungen für die Einreichung gegeben sind, kann eine erneute Einreichung innerhalb der festgelegten Frist ergeben. Sollte es dazu Fragen geben, wenden Sie sich bitte an die für den Call verantwortliche Kontaktperson der ZwiSt.

Auswahl des Vorhabens



Dieses Kapitel liefert einen Überblick über das Auswahlverfahren. Die Bewertung erfolgt durch eine Vollständigkeits- und Formalprüfung der Förderstelle, und eine qualitative sowie finanzielle Bewertung durch eine Bewertungskommission getrennt. Nachfolgend sind die heranzuziehenden Bewertungskriterien der einzelnen Bewertungsbereich angeführt.

Vollständigkeits-/Formalkriterien	
✓	Ist der Antrag vollständig?
✓	Wurde der Antrag rechtsgültig gefertigt?
✓	Ist der Projektträger administrativ leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger operationell leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger finanziell leistungsfähig?
✓	Der Ort der Leistungserbringung entspricht der Regionenkategorie?
✓	Die 'Art des Gebietes' lt. Call entspricht dem Standort des Vorhabens?
✓	Was ist der soziale Bedarf und wie wurde dieser identifiziert?
✓	Was im Projektkonzept ist in der Region neu, z.B das Angebot / die Leistung oder die Zielgruppe? Wurde für das Angebot / die Leistung ein, in einer anderen Region bestehendes Angebot adaptiert? Wenn ja, welches?
✓	Wie ist die Zielgruppe und/oder deren Interessenvertretung eingebunden? Welche neuen Kooperationen und/oder Vernetzungen mit welchen Akteur*innen sind geplant?
✓	Was sind die Ziele und der Nutzen des Projektes?
✓	Wurde sichergestellt, dass beim 'Fristwahrenden Antrag' alle geforderten Daten vom Träger bereitgestellt wurden? Die Inhalte der Prüfung sind im Kommentarfeld festzuhalten.

Finanzielle Kriterien		
✓	Die geplanten Kosten sind realistisch dargestellt.	10
✓	Der Finanzplan enthält nachvollziehbare Kostenpositionen.	10
✓	Das Verhältnis zwischen Kosten und dem Inhalt entspricht dem Call.	10
✓	Höhe der gesamten Projektkosten in Relation zu gesamten Projektkosten anderer Antragsteller*innen	100

Inhaltliche Kriterien		
Allgemein		
✓	Das Vorhaben entspricht den Vorgaben des Calls?	10
✓	Der zeitliche und organisatorische Ablaufplan ist plausibel?	40
✓	Das Vorhaben stimmt mit den Vorgaben des ESF+ / JTF Programms überein?	10
Projektkonzept - Zielgruppe		
✓	D. Begünstigte hat Erfahrung mit der Zielgruppe?	20
✓	Qualität und Schlüssigkeit der Beschreibung des individuellen Clearings	60
✓	Qualität und Schlüssigkeit der Beschreibung des Case-Managements für Teilnehmer*innen	50
✓	Qualität und Schlüssigkeit der Beschreibungen bei der Stellensuche, beim „onboarding“ sowie der Nachbetreuung am Arbeitsplatz	60
✓	Projektrelevante Qualifikation und Erfahrung des Personals	100
Projektkonzept - Sonstiges		



✓	Erfahrung d. Begünstigten im ESF ist vorhanden?	10
✓	Ein innovativer Ansatz ist gegeben?	40
✓	Schlüssigkeit der dargestellten Kooperationen und Schnittstellen	50
✓	Schlüssigkeit des geplanten Ablaufs und Inhalte der externen Begleitevaluierung	20
✓	Standorte – insbesondere die leichte Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Organisation der mobilen Begleitung/Beratung	10

Angeforderte Nachweise	
✓	Detailbeschreibung
✓	Vereinsregisterauszug oder Firmenbuchauszug
✓	Satzung, Vereinsstatuten, ...
✓	Gewerbeschein bei Unternehmen
✓	Nachweis der Zeichnungsberechtigung Begünstigte:r
✓	letzter verfügbarer Jahresabschluss
✓	Saldenauswertung (wenn Jahresabschluss noch nicht vorliegt)
✓	Bestätigung der Wirtschaftsprüfer:in/Jahresabschlussbericht mit Bestätigungsvermerk dass kein Reorganisationsbedarf gem. URG besteht (außer bei Einnahmen-Ausgaben-Rechnung; hier genügen der Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers sowie die Rückstandsbescheinigung des Finanzamts)
✓	Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers
✓	Rückstandsbescheinigung des Finanzamtes
✓	Referenzprojekte, die die Erfahrungen der Förderwerber:in mit der/den Zielgruppe(n) belegen
✓	Selbsterklärung - Doppelförderung (Unter Verwendung der im Call bereitgestellten Formularvorlage) / Detailunterlagen zu bestehenden Förderungen.
✓	Projektmitarbeiter:innen und Qualifikation
✓	Sonstige Dokumente
✓	Bestätigung Bankverbindung Begünstigte:r
✓	E-/A-Rechnung samt Vermögensübersicht bei Vereinen
✓	Bestätigung Rechnungsprüfer*innen bei Vereinen
✓	Finanzplan
✓	Nachweis über die Verfügbarkeit des/der Standorts/e inkl. (Raum-)Pläne
✓	Eigenerklärung Mindestanforderungen
✓	aktuelle KSV-Auskunft „Compact“ oder „Selbstauskunft“
✓	Organigramm der Antragstellerin*des Antragstellers
✓	sechs monatige Prognoserechnung bei Antragsteller*innen mit Einnahmen-/Ausgabenrechnung
✓	GISA-Zahl
✓	Unterlagen für die Compliance Prüfung

Mindestanforderungen	
Finanzielles Kriterium [%]	75
Inhaltliches Kriterium [%]	50



Die Förderfähigkeit der Zielgruppe soll wie folgt nachgewiesen werden:

Nachweis der Förderfähigkeit

Der Nachweis der Zielgruppenzugehörigkeit hat formal zu erfolgen. Dazu ist zusätzlich zum ESF-Stammdatenblatt, das nach Anlage in der IDEA-Teilnehmer*innen-Verwaltung von jeder Zielgruppenperson zu unterschreiben ist, ein aktueller Versicherungsdatenauszug der Österreichischen Sozialversicherung einzuholen.

Sämtliche formale Nachweise sind in die IDEA-Datenbank hochzuladen und im Teilnehmer*innen-Akt aufzubewahren.

Der*dem Projektträger*in wird vom AMS Tirol zu den Berichts-/Abrechnungsterminen eine Zubuchungsliste – mit Vor-/Nachname, SVNr., PST-Deskriptor – übermittelt, die von der*dem Projektträger*in mit Berichts-/Abrechnungseinreichung in die IDEA-Datenbank hochzuladen ist.

Personen oder Institutionen, die an der Erstellung des Calls beteiligt waren, können sich nicht am Auswahlverfahren beteiligen. Um Interessenskonflikte innerhalb der Bewertungskommission zu vermeiden, wird von jedem und jeder TeilnehmerIn in der Bewertungskommission eine Selbsterklärung ausgefüllt. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass nur vollständig eingereichte Unterlagen einer Bewertung unterzogen werden können.

Beihilfenrechtliche Prüfung

Kriterien zur Beurteilung der Beihilfen-Relevanz		
Prüfungsergebnis		
Eine Beihilfe kann nicht ausgeschlossen werden. Die Prüfung ist beim Projektantrag fortzusetzen, da alle Fragen mit „Ja“ beantwortet wurden. Anmerkung: Wenn eine Frage mit "nein" beantwortet wurde, ist keine Beihilfen-Gewährung möglich.	nein	Eine Frage mit „nein“ beantwortet, damit liegt keine staatliche Beihilfe gemäß Artikel 107 Absatz 1 AEUV vor.
Fragebogen		
Stammen die Mittel für das geplante Vorhaben aus staatlicher Herkunft (Bund, Land, Gemeinde, öffentliches Unternehmen)?	ja	95% aus ESF+ Mitteln; 5% aus Mitteln des Arbeitsmarktservice Tirol
Wird durch das Vorhaben eine finanzielle Zuwendung oder ein geldwerter Vorteil gewährt?	ja	Die*der Empfänger*in der finanziellen Zuwendung wird im Wettbewerb gegenüber fiktiven Mitbewerber*innen nicht gestärkt, da es ohne diese Zuwendung keinen Markt und daher auch keine Mitbewerber*innen geben würde.
Bevorzugt die Maßnahme bestimmte Unternehmen (= Einheit, die - unabhängig von ihrer Rechtsform - eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübt) oder Produktionszweige (Branchen)?	nein	Die*der Projektträger*in wird durch ein öffentliches, transparentes, nicht diskriminierendes Auswahlverfahren ermittelt.



Doppelförderung

Zur Vermeidung von Doppelförderungen und zur Betrugsbekämpfung werden Informationen seitens des Projektträgers bzw. der Projektträgerin mittels einer Selbstauskunft eruiert. Das notwendige Formular ist in den weiterführenden Dokumenten enthalten. Die für die Förderung zuständigen Verwaltungsstellen sind berechtigt, auf Basis der Selbstauskunft, Informationen bei den in Betracht kommenden Organen des Bundes und der Länder oder bei Dritten zu erheben.

Querschnittsziele

In der ESF Programmperiode 2021-2027 sind folgende Querschnittsziele definiert:

- Gleichstellung
- Antidiskriminierung
- Ökologische Nachhaltigkeit

Auf diese Themen ist im Projektantrag einzugehen. Die Verwaltungsbehörde stellt dazu einen Wegweiser zur Verfügung, der auf der ESF-Website abrufbar ist.

Weiterführende Informationen

Ergänzende Dokumente	
Typ	Name
Rechtsgrundlage	Sonderrichtlinie
Rechtsgrundlage	zuschussfähige Kosten
Rechtsgrundlage	Vorgaben Restkostenpauschale
Rechtsgrundlage	Publizitätsvorschriften
Rechtsgrundlage	ESF+ Programm Beschäftigung Österreich & JTF 2021-2027
FLC Handbuch	FLC-Handbuch Allgemein
FLC Handbuch	FLC-Handbuch Restkostenpauschale
FLC Handbuch	Einstufungsdokumentation
FLC Handbuch	Planstundensatzberechnung
FLC Handbuch	Berechnung Personalkosten 100%
FLC Handbuch	Kostenarten Erläuterung
FLC Handbuch	Arbeitsplatzbeschreibung
FLC Handbuch	Berechnung Personalkosten anteilig
Stammdatenblatt	TN*innen Stammdatenblatt
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Regelungen Vermeidung Doppelförderung



Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Selbsterklärung Ausschluss Doppelförderung
Musterfördervertrag	Musterfördervertrag
Unterlagen zur Antragsstellung	Wegweiser Querschnittsziele
Unterlagen zur Antragsstellung	IDEA-Handbuch Allgemein
Unterlagen zur Antragsstellung	IDEA-Handbuch ProjektträgerInnen
Unterlagen zur Antragsstellung	Definition Indikatoren
Unterlagen zur Antragsstellung	Leitfaden elektronische Signatur
Unterlagen zur Antragsstellung	Wegweiser Soziale Innovation
Unterlagen zur Antragsstellung	Validierungsworkshop Soziale Innovation
Unterlagen zur Antragsstellung	Formular Prognoserechnung
Unterlagen zur Antragsstellung	Informationen zur Antragstellung Call - sozial innovative Arbeitsmarktintegration
Unterlagen zur Antragsstellung	Detaillkonzept Call - sozial innovative Arbeitsmarktintegration
Unterlagen zur Antragsstellung	Formular Referenzprojekt
Unterlagen zur Antragsstellung	Eigenerklärung Mindestanforderungen
Fragstellungen beim Sachbericht	Fragen beim Sachbericht
Kalkulationsvorlagen	Kalkulationsvorlage Call - sozial innovative Arbeitsmarktintegration
Problembeschreibung	Leistungsbeschreibung Call - sozial innovative Arbeitsmarktintegration
Call Inhalte (Freigegeben)	

Weiterführende Links		
Typ	Bezeichnung des Links	Internetadresse
Webseite Verwaltungsbehörde	ESF Homepage	https://www.esf.at/
Webseite Verwaltungsbehörde	relevante ESF+ Dokumente	https://www.esf.at/mediathek-2/
Förder-Portal	IDEA - Projektträger*in Registrierung	https://userapp.idea-esfplus.gv.at/register
Förder-Portal	IDEA - Projektträger*in login	https://userapp.idea-esfplus.gv.at/login
Webseite ZwiSt	Anfragen Antragsteller*innen + ZwiSt-Antworten (anonymisiert)	https://www.tirol.gv.at/arbeitswirtschaft/arbeitsmarktforderung/eu-programme/oeffentliche-projektaufrufe/